



Nachhaltigkeits-Leitbild des Tourismusverbandes Murau

Heute schon an morgen denken

Wie nachhaltig ist der Tourismusverband Murau? Welche Werte sollen vermittelt werden – und werden es bereits jetzt schon? Welche Bereiche sind es, wo es noch aufzuholen gilt? Dieses Leitbild zur Nachhaltigkeit zeigt, wo wir stehen und wo wir hinwollen. Denn eines ist klar: Nachhaltigkeit ist eine Weitwanderung, kein schneller Sprint. Schließlich geht es darum, schon heute an morgen zu denken.

Und das in allen drei Dimensionen, die die Nachhaltigkeit betreffen:

Ökologie: Dieser Bereich wird wohl am häufigsten bedacht, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht. Umweltschutz ist wichtig, ist aber nur ein Teilbereich des großen Ganzen.

Ökonomie: Nachhaltig zu wirtschaften muss auch heißen, ökonomisch zu wirtschaften. Denn ein Unternehmen, das wirtschaftlich nicht gut aufgestellt ist, kann langfristig nicht erfolgreich sein – und ist somit nicht nachhaltig.

Soziologie: Wer nachhaltig denkt, denkt immer auch den Menschen mit. Hier geht es um faire Bedingungen, die für alle gelten, um ein wertschätzendes Miteinander, um barrierefreie Zugänge (zu Angeboten und Informationen gleichermaßen) sowie die Teilhabe aller zu fördern.

Aus diesem Dreigestirn Ökologie, Ökonomie und Soziologie entsteht nun eine Schnittmenge – die Nachhaltigkeit.

Murau – wo liegt das eigentlich?

Wo die Erlebnisregion Murau zu finden ist.

Eingebettet in die sanften Berglandschaften der Schladminger Tauern im Norden, den Wölzer Tauern im Osten und den Nockbergen und Seetaler Alpen im Süden liegt die Erlebnisregion Murau – im Herzen Österreichs in der Steiermark.



Unsere Werte

Oder: Warum Nachhaltigkeit nicht immer etwas mit Strom sparen zu tun hat ...

Was bedeutet Nachhaltigkeit eigentlich? Und was bedeutet es für eine Tourismusregion? Was ist umsetzbar? Was ein Wunschtraum? Der erste Gedanke, wenn es um Nachhaltigkeit geht, ist meistens der ökologische – doch Nachhaltigkeit ist so viel mehr. In diesem Leitbild soll es einerseits um die Nachhaltigkeit in unseren Büros, bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehen, andererseits natürlich auch um die Nachhaltigkeit, die wir kommunizieren – an unsere Gäste und an unsere Betriebe.

In einem Brainstorming mit den Mitarbeiter*innen des Tourismusverbandes Murau haben sich folgende Begriffe herauskristallisiert, wie Nachhaltigkeit gesehen wird:

regional einkaufen Projekte heute für morgen

Projekte & Maßnahmen,
die nachhaltig positiv
umgesetzt werden können

Ressourcen schonen

Mülltrennung

digitaler Urlaubsbegleiter

langfristig denken
ressourcenschonende
Innovationen

Barrierefreiheit

ökonomisch leben & arbeiten

Energie sparen

digitale Alternativen
z.B. zu gedruckten Karten

Unser Status Quo

Oder: Was wir heute bereits für unsere Nachhaltigkeit tun ...

Wo stehen wir also in Sachen Nachhaltigkeit? Ist die Erlebnisregion Murau schon nachhaltig aufgestellt? Welche Beispiele gibt es? Auch hierzu haben sich die Touristiker*innen des TVB Murau Gedanken gemacht: Was gibt es in unserer Region bereits, das dem Begriff der Nachhaltigkeit zuzuordnen ist?



Ein zentrales Thema in der Erlebnisregion Murau – sowohl für Gäste als auch für Einheimische – ist die kraftvolle **Natur**, die hier in vielfacher Weise unberührt genutzt werden kann. Sei es als Erholungsgebiet, als Sportplatz, als Kraftquelle. All diese Möglichkeiten sind wertvolle Ressourcen, die es zu erhalten und zu schützen gilt. Deshalb steht der Schutz von Fauna und Flora für uns an oberster Stelle. So gibt es in der Region touristische Kernzonen – und damit einhergehend auch touristisch Ruheazonen, die ganz natürlich ineinander übergehen. Die Region beheimatet beispielsweise den größten zusammenhängenden Zirbenwald Europas ... **Sanfter Tourismus und nachhaltige Naturerlebnisse** stehen in der gesamten Region Murau im Fokus und sind für viele Gäste der Grund, ihren Urlaub hier zu verbringen.

Für eine **umweltschonende An- und Weiterreise** in und durch die Region stehen unsere öffentlichen Verkehrsmittel. Informationen darüber finden Gäste auf unserer Website. Außerdem sind alle öffentlichen Verkehrsmittel in der Region kostenlos nutzbar, wenn man die Murau GästeCard besitzt. Diese ist bei Partnerbetrieben kostenlos beim Check-In erhältlich und beinhaltet neben der Nutzung des ÖPNV außerdem viele kostenlose bzw. vergünstigte Eintritte zu zahlreichen Angeboten in der Erlebnisregion Murau.

Wo wäre der Tourismus ohne Partner? Wir sind in der glücklichen Lage, einige Partnerorganisationen in der Region zu haben, mit denen Nachhaltigkeit zum Kinderspiel wird. Der **Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen** kümmert sich beispielsweise um Fauna und Flora, setzt sich mit dem Erhalt der Biodiversität auseinander und informiert darüber. Auch mit der **Holzwelt Murau** steht dem Tourismusverband ein Partner zur Seite, der als Klima- und Energiemodellregion, Klimawandelanpassungsregion und Reallabor einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der gesamten Tourismusregion leistet.

Die Tourismusbranche lebt von **Vielfalt statt Einfalt**. Deshalb ist es uns besonders wichtig, diese Vielfalt zu schätzen und zu leben. Diversität ist für den Tourismusverband Murau spür- und erlebbar - einerseits natürlich durch die vielen Gäste, mit denen wir täglich in Kontakt treten, andererseits auch durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichstellung, Inklusion und ein respektvolles Miteinander sind uns wichtig.

... und intern?

Auch intern stehen wir bereits jetzt für ein **nachhaltiges Arbeitsklima** – ein Elektroauto als Firmenauto, eine Initiative, mit der alle Mitarbeiter*innen günstiger ihr Wunschrad kaufen können (Firmenradl), wasser- und stromsparend zu arbeiten oder Mülltrennung sind für uns täglich Brot ... Denn Nachhaltigkeit beginnt sehr oft im Kleinen. Viele kleine Schritte können hier Großes bewirken – das ist uns bewusst. Deshalb handeln wir nach diesem Prinzip. Schließlich heißt es Zusammenzuarbeiten und gemeinsam für unsere Zukunft zu agieren.

Unsere Ziele

Oder: Wo wir in Sachen Nachhaltigkeit hinwollen ...

Es braucht Ziele im Leben. Privat ebenso wie beruflich. Und auch wir als Region sind bestrebt, Ziele zu entwickeln und formulieren, die wir Schritt für Schritt umsetzen können. Dazu zählen einerseits Maßnahmen, die bereits in der Umsetzung sind, aber auch jene, für die es noch intensiver Beschäftigung bedarf. Hier einige Beispiele:

Mobilität/öffentlicher Verkehr: Der ÖPVN in der Erlebnisregion Murau ist dank der Steiermarkbahn und Bus GmbH mit Busverbindungen und der Murtalbahn gesichert. Jedoch gibt es bei der Taktung und der Häufigkeit der Verbindungen noch Aufholbedarf. Auch in Sachen Anbindung in einige Täler bzw. entlegenen Ortschaften der Region ist noch einiges zu tun.

Weitere Betriebe mit Zertifizierungen: Unser Ziel ist es, die Beherbergungsbetriebe der Region so umfassend zu informieren und sie zu unterstützen, dass noch mehr Betriebe sich zu einer Nachhaltigkeits-Zertifizierung entscheiden. Ob Österreichisches Umweltzeichen, ÖKOPROFIT oder andere Gütesiegel – es sollen in Zukunft mehr Betriebe mit nachhaltigen Gütesiegeln ausgezeichnet werden, um das Angebot dahingehend auszubauen.

Interne Ziele

Ziele TVB Büro intern

Drucksorten reduzieren: Papier, Druckerfarbe, Versand, Transport – und noch vieles mehr gehören zur Herstellung bzw. Verteilung von Drucksorten mit dazu. Digitale Alternativen und Varianten anzubieten, macht hier Sinn. Deshalb gibt es beispielsweise ein Online-Tourenportal, auf dem alle Touren zum Wandern, Skitourengehen, Radfahren oder Laufen vermerkt sind, ebenso Unterkünfte, Bergbahnen, Ausflugsziele oder Mobilität vor Ort. Ein Online-Portal, viele Möglichkeiten. Dadurch können klassische Wanderkarten reduziert und so Drucksorten gespart werden.

Unterstützung zur Nachhaltigkeit: In regelmäßigen Besprechungen gibt es zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Austausch in Sachen Nachhaltigkeit. Dabei wird über verschiedene Themen diskutiert und angeregt, wie sie nachhaltiger umgesetzt werden könnten. (Beispiel: Milch für Kaffee in großen Packungen kaufen, Strom sparen, etc)

Erhöhung an Dienstfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder E-Auto: Da dem TVB Murau ein E-Auto als Dienstauto zur Verfügung steht, wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nahegelegt, so oft es möglich ist, dieses zu benutzen. Andernfalls sollte auf Öffentliche Verkehrsmittel ausgewichen werden und nur in wenigen Fällen der eigene PKW zum Einsatz kommen.

Umweltfreundliche Reinigungsmittel: Für die Reinigung der Büros sollen umweltfreundliche Reinigungsmittel angekauft und verwendet werden.

Lebensmittel & Getränke bei regionalen Herstellern oder Fairtrade einkaufen: Wenn für die Bürostandorte eingekauft wird, soll auf die Regionalität der Lebensmittel und Getränke geachtet werden, andernfalls sind Fairtrade-Alternativen zu bevorzugen.